

# Wandlungsfähig und nah an den Menschen

## Aktion – Perspektiven e.V. seit 55 Jahren in Gießen aktiv

„Weiterentwicklung ist das zentrale Merkmal der Aktion – Perspektiven für junge Menschen und Familien e.V.“, das betonte die Vorsitzende Inge Bietz anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung am vergangenen Donnerstag.

Seit 55 Jahren ist der Gießener Verein in der Region aktiv. Heute bietet die Aktion – Perspektiven ein vielfältiges Netzwerk an Beratungs- und Betreuungsangeboten, das kontinuierlich an veränderte Bedürfnisse von Menschen in schwierigen sozialen Lebenssituationen anpasst wurde, betonte Bietz. Zum Wandel zählt auch die neue Geschäftsführerin, die Diplom-Politologin Doris Wirkner. Sie berichtet, dass der Verein heute insgesamt 25 Mitarbeiterinnen in 13 Projekt- und Arbeitsbereichen beschäftigt.

Mit zwei neuen Projekten zeigt sich die Weiterentwicklung der Arbeit des Vereins. Seit diesem Jahre ergänzen „Netzwerk für Kinder“ von Inhaftierten, einer hessenweiten Landesfachstelle, das Angebotsspektrum. Das neue Projekt Aktino Plus, das das Angebot der Kontakt- und Beratungsstelle Aktino in der Gießener Nordstadt erweitert, wurde auf der Mitgliederversammlung vorgestellt.

Im Zentrum dieses Angebotes stehen insbesondere junge Mütter, die in prekären Wohnverhältnissen leben. Ziel ist es, jungen Müttern neue Perspektiven zu eröffnen, berichtete die Pädagogische Leiterin Friederike Henn. Aktino Plus ist Teil des Programms „Jugend stärken: Brücken in die Eigenständigkeit (JUST Best) der Stadt Gießen, um der zunehmenden Zahl junger Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, eine Teilhabemöglichkeiten zu eröffnen. Junge Mütter stehen dabei vor der Herausforderung, nicht nur Verantwortung für sich, sondern auch für ihr Kind zu übernehmen. Henn erläuterte,



dass dabei anders als bei jungen Männern, die prekäre Lebenssituation weitgehend unsichtbar ist. Neben einem kostenlosen Mittagessen besteht das Angebot von Aktino Plus daher insbesondere in einer aufsuchenden Arbeit. So beraten die Mitarbeiterinnen derzeit beispielsweise eine 24-jährige Mutter, die mit ihren drei Kindern in einer zwei Zimmer Wohnung lebt. Hier geht es neben dem Thema Wohnen auch um Arbeit und die Fürsorge für die Kinder. Das Projekt „Aktino Plus“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) Plus gefördert.

Wandel gab es auch im Vorstand, der am Donnerstag gewählt wurde. Nach 21 Jahren als stellvertretender Vorsitzender wurde Dr. Norman Ciezki verabschiedet. Inge Bietz würdigte den Diplom-Politologen als kompetentes und verlässliches Vorstandsmitglied, der über viele Jahre den Verein maßgeblich mitgeprägt hat. In ihrem Amt bestätigt wurden die langjährige Vorsitzende Inge Bietz, sowie Ulrike Büger als Stellvertreterin. Als weitere Stellvertreterin wurde Gabi Keiner gewählt, Elisabeth Guldner, Anette Schäfer und Marita Seibert ergänzen den Vorstand als Beisitzerinnen.